

Sehr geehrte Damen u. Herren,

Nr.13 - Ausgabe vom
20.02.2010

für Sie der neue Newsletter des Forums Generationen
Unna

TOP MELDUNGEN:

[01: Thementag "Leben nach der Arbeit"](#)

[02: Forum und Gemischte Tüte](#)

[03: Neuer Integrationsrat in Unna](#)

[04: Homepage für die Geschichtswerkstatt](#)

[05: Hellweg-Museum braucht Unterstützung](#)

[06: Interkulturelle Eltern zu Gast in der Moschee](#)

[07: Schwerpunktthema: „Schlaganfall vorbeugen“](#)

[08: Abendsprechstunde im März](#)



Thementag "Leben nach der Arbeit"

Das Forum Generationen veranstaltet am Samstag, 20. März, von 10 bis 13 Uhr einen offenen Thementag mit Ehrenamts- und Ideenbörse im zib. Thema:

**„ES GIBT EIN LEBEN NACH DER ARBEIT“
-ENTDECKEN, WAS NEUES AUF SIE WARTET!**

In ungezwungener Café-Atmosphäre kann sich dabei jeder mit anderen über Themen unterhalten wie:

- Der Schatz meiner Erfahrung!

Lebenserfahrung und berufliche Qualifikation stellen einen großen Schatz dar, der „gehoben“ werden sollte. Im Austausch mit Gleichgesinnten lassen sich Anregungen holen, wie das am besten geht.

- Was ich schon immer machen wollte!

Wie viele Ideen, Pläne hat man nicht auf die Zeit seines Ruhestandes verschoben? Oft wurde bisher noch nicht der richtige Anlass oder Rahmen für die Realisierung gefunden. Das kann sich im Gespräch mit anderen ändern.

- Was brauche ich zur Unterstützung?

Jemand hat konkrete Pläne, weiß aber nicht so recht, wie er diese umsetzen kann. Vielleicht findet er auf der Börse Wege, MitstreiterInnen usw.

Wenn jemand noch keine konkreten Vorstellungen hat über das, was ihn interessiert, bietet die Ehrenamts- und Ideenbörse jedenfalls eine gute Gelegenheit, sich Anregungen aus der Praxis zu holen.

Verschiedene Einrichtungen präsentieren konkrete Projekte und beantworten Fragen.



Forum und Gemischte Tüte

Forum Generationen Unna beteiligt sich in diesem Jahr gemeinsam mit den Kulturbetrieben Unna an der Landesinitiative des Städtenetzwerks "Junge Bilder vom Alter im Ruhrgebiet". Das Thema lautet "Gemischte Tüte - Altersbilder in der Stadtkultur". Jung und Alt werden dabei gemeinsam an interessanten Projekten arbeiten. Die Auftaktveranstaltung findet am 23. Februar im Schauspiel Dortmund statt. Präsentiert werden die Ergebnisse beim 2. Tag der Generationen am 19. November im Schauspiel Bochum.



Neuer Integrationsrat in Unna

Der Integrationsrat der Stadt Unna besteht aus 17 Personen, 12 davon wurden am 7. Februar von den 3127 Wahlberechtigten – Einwohner mit ausländischem Pass oder mit deutschem Pass, aber nicht länger als fünf Jahre eingebürgert - gewählt. Es sind Menschen aus zehn unterschiedlichen Herkunftsländern. Fünf Personen werden von den Fraktionen des Rates der Stadt entsandt. Am 9. März findet unter Leitung des Bürgermeisters die konstituierende Sitzung statt. Die Aufgaben sind zahlreich. Denn in Unna leben 96 unterschiedliche Nationalitäten. 20 % der Bevölkerung hat eine Migrationsgeschichte. Dass Integration weiterhin eine wichtige Aufgabe ist, zeigt sich vor allem am Beispiel der Bildung. Nur jedes fünfte Kind schafft den Übergang in die Oberstufe und auf Gymnasien sind Migrantenjugendliche eher die Ausnahme. Am 26./27. Februar findet zusammen mit kommunalpolitisch Verantwortlichen und VertreterInnen von Verbänden und Bildungsträgern ein Workshop statt, wo die künftig wichtigen Aufgaben und die unterschiedlichen Verantwortlichkeiten gemeinsam erörtert werden.



Homepage für die Geschichtswerkstatt

Die Geschichtswerkstatt im Forum Generationen hat jetzt eine eigene Webseite. Sie ist erreichbar unter www.geschichtswerkstatt-unna.de. Informiert wird auf den Seiten über Aufgaben, Sitzungen, Werkstatt- und Presseberichte. Eingesehen werden können die Protokolle der Plenum-Sitzungen. Weiterhin kann mit Suchfunktionen nach Büchern in der Stadtbibliothek und in allen nationalen Bibliotheken geforscht werden. Die Seite soll weiter ausgebaut werden und künftig auch Arbeitsmaterialien zur Stadtgeschichte bieten.

[Link zur Geschichtswerkstatt](http://www.geschichtswerkstatt-unna.de)



Hellweg-Museum braucht Unterstützung

Der "Verein der Freunde und Förderer des Hellweg-Museums der Stadt Unna e.V." ist in Zeiten knapper öffentlicher Gelder zunehmend auf die Mithilfe interessierter Bürger und Unternehmen angewiesen.

Das Hellweg-Museum in der "Burg" ist ein gut besuchter Lernort zur Stadtgeschichte Unnas. Jahr für Jahr werden dort hervorragende Ausstellungen präsentiert und bemerkenswerte Aktionen wie das "Kunstwerkstatt im Museum", die "Museumswoche für Schulklassen" u.a. angeboten.

Fast 10.000 Besucher kommen pro Jahr. Es gehört damit überregional zu der kleinen Gruppe von 30% der Heimatmuseen in Deutschland, die jährlich von 5.000 bis 10.000 Besuchern aufgesucht werden.

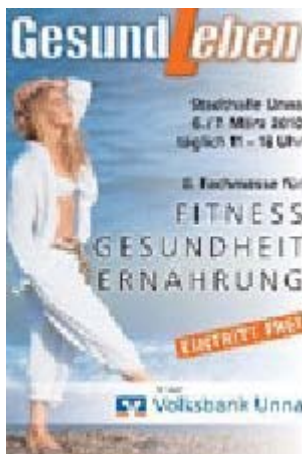
Es könnte aber noch viel mehr getan werden, um dieses schöne Haus noch attraktiver zu machen. Hierbei will der Förderverein unterstützend helfen, indem z.B. Sammlungs- und Einrichtungsgegenstände für das Museum angekauft, Publikationen herausgegeben oder weitere museumspädagogische Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gefördert werden.

Der Vorstand des Museumsfördervereins bittet alle Unnaer Bürger, die Arbeit des Hellweg-Museums zu unterstützen. Dies kann durch Spenden an den Verein, die steuerlich absetzbar sind und durch Mitgliedschaft geschehen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für natürliche Personen 25,-, für Familien 30,- und für juristische Personen 50,- € im Jahr. Rufen Sie einfach die Geschäftsstelle des Vereins (Tel. 02303-256445) an und lassen sich ausführlich informieren! Das Aufnahmeformular ist im Museum erhältlich. Es kann auch über den untenstehenden Link heruntergeladen werden.

[Zum Aufnahmeformular](#)

Interkulturelle Eltern zu Gast in der Moschee

Am 18. Februar trafen sich interkulturelle Eltern zum dritten Mal, diesmal in der Moschee der türkisch-islamischen Gemeinde, zum Aufbau eines interkulturellen Elternnetzwerks. Herr Gökhan Kabaca von der RAA Kreis Unna referierte über zwei Projekte: über das Elterndiplom und Rucksack KiTa. Das Elterndiplom ist ein Kurs zur Unterstützung der Eltern. Sieben Themen werden dabei erörtert: die Geburt des Kindes und die Pflege des Babys; Erziehung: was ist das? Welche Regeln stelle ich auf? Wie lernt ein Kind die Muttersprache und die fremde Sprache? Wie wächst ein Kind gesund auf? Die Rechte des Kindes und Schulreife und –anfang. Die Eltern bekommen u.a. Geschichten in zwei Sprachen und Anregungen zur Förderung. Am Ende des Seminars gibt es ein Diplom. Das Rucksack-Projekt besteht aus zwei Teilen: die Arbeit der Mütter und ihrer Kinder in der Herkunftssprache und die Deutschförderung in der Kindertageseinrichtung. Diese beiden Teile laufen koordiniert miteinander ab und ergänzen sich durch Verzahnung. Basis dieses Programms ist die Erkenntnis, dass ein guter Zweitspracherwerb aufgebaut werden kann auf einem guten Fundament in der Herkunftssprache. Das Programm stärkt die Mütter in der Förderung ihrer Kinder in der Herkunftssprache. Parallel dazu findet die Förderung der Kinder in der Zweitsprache Deutsch in der Kindertagesstätte statt. Mütter und ErzieherInnen arbeiten gemeinsam am Ziel einer guten Sprachentwicklung der Kinder.



Schwerpunktthema: „Schlaganfall vorbeugen“

Das Ärztenetzwerk "Mein Gesundheitsnetz" ist auch in diesem Jahr bei der Messe "Gesund Leben" am 6. und 7. März in der Stadthalle Unna vertreten. Schwerpunktthema ist diesmal der Schlaganfall, der in Deutschland neben Herz-Kreislauf- und Krebserkrankungen zu den häufigsten Todesursachen zählt. Man sollte es nicht so weit kommen lassen. Die Symptome sind vielfältig. Und es ist sinnvoll, schon auf kleinste Anzeichen zu achten.

Das erfahrene Ärzteteam und die freundlichen Helferinnen von Mein Gesundheitsnetz werden an ihrem Stand auf mehreren Stationen die Risikofaktoren für den Schlaganfall bestimmen. Sie führen auf Wunsch für jeden Besucher Blutzucker-, Cholesterin- und Blutdruckmessung durch. Weiterhin wird eine Carotisdoppler-Untersuchung vorgenommen. Damit können Veränderungen der Halsschlagadern und der Halswirbelarterien am Bildschirm dargestellt werden. Es handelt sich um eine Ultraschallmethode zum Nachweis oder Ausschluss von arteriosklerotischen Veränderungen oder Einengungen an den Halsschlagadern. Diese Untersuchung ist zur Vorsorge oder Verhütung eines Schlaganfalls wichtig. Sie bedarf keiner besonderen Vorbereitung. Die Untersuchten erhalten eine schriftliche Auswertung am Stand des Gesundheitsnetzes.

Zum Thema Schlaganfall bieten Ärzte von Mein Gesundheitsnetz auch vier Fachvorträge an:

Samstag, 06.03.2010,

12.00 Uhr, „Wenn dich der Schlag trifft - Ein Notfall besonderer Art“, Referent: Dr. med. Thomas Huth;

15.00 Uhr, „Schlaganfall-Vorsorge. Was hilft wirklich?“, Referent: Dr. med. Paul Jansen;

Sonntag, 07.03.2010,

13.00 Uhr „Wie sieht der Schlag im Bild aus?“, Bei diesem Vortrag wird Diagnostikmethode verwendet, die Aufnahmen aus dem Körperinneren liefert.

Referent: Dr. med. Ulrich Krause;

15.00 Uhr „Der Schlaganfall aus neurologischer Sicht“, Referent: Dr. med. Joachim Remmers.



Abendsprechstunde im März

Über Ursachen, neue Behandlungsmöglichkeiten und Prävention bei Hämorrhoiden informiert Dr. Ulrich Fleischmann, Facharzt für Chirurgie und Proktologie in Unna, bei der nächsten Abendsprechstunde von „Mein Gesundheitsnetz“ am Montag, am 1. März, 19.30 Uhr, im Restaurant Kochto´s, Südring 21 in 59423 Unna. Hämorrhoiden sind eine Volkskrankheit. Fast jeder zweite Erwachsene ist betroffen. Genau genommen hat jeder Mensch Hämorrhoiden. Es handelt sich dabei um Schwellkörper, die in der Schleimhaut des unteren Enddarms ein dichtes Gefäßpolster bilden. Vom Krankheitsbild Hämorrhoiden oder besser gesagt Hämorrhoidalleiden spricht man erst dann, wenn sich darin das Blut staut und nicht mehr ungehindert abfließen kann. Die Folgen sind knotenartige Vorwölbungen der Schleimhaut, die zu Beschwerden führen. Juckreiz, Brennen, Nässen und Blutungen sollte man nicht auf die leichte Schulter nehmen.

IMPRESSUM

Forum Generationen Unna - Initiativgruppe in der Volkshochschule Unna-Fröndenberg-Holzwickede, Lindenplatz1, 59423 Unna - Leitung: Rita Weißenberg, Tel.: 0 23 03 / 10 37 30 - e-Mail: rita.weissenberg@stadt-unna.de - V.i.S.d.P. für den Inhalt: Klaus Seifert, Rosenweg 51 f, 59425, Telefon: 0 23 03 / 1 38 55 - e-Mail: info@forum-generationen-unna.de

info@forum-generationen-unna.de

www.forum-generationen-unna.de

[Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, bitte hier klicken!](#)